



Ehrenamtstag des Stadtsportverbandes: (vorne von links) Michael Käse und Jens-Peter Duckert sowie (hinten von links) Willi Terschluse, Silke Rehmeier, Nicole Riemann, Christine Stickdorn, Günter Korte, Nils Berger und Bürgermeister Dr. Wolfgang Honsdorf. Foto: Odenthal

## Stadtsportverband ehrte Trainer auf 8. Ehrenamtstag Im Jugendsport engagiert

**Bad Salzuflen (go).** Mit insgesamt fünf Millionen Euro im Jahr müssten die Ehrenamtlichen in Bad Salzuflen entlohnt werden, bekämen sie einen Mindeststundenlohn von 8 Euro bezahlt. Dies rechnete Stadtsportverband-Vorsitzender Willi Terschluse aus. Damit deren Engagement zumindest ideell gewürdigt wird, dafür sorgt im Bereich »ehrenamtliche Betreuer im Jugendsport« der Stadtsportverband jährlich mit seinem bereits zum 8. Mal veranstalteten Ehrenamtstag. Im historischen Rathaus wurden dieses Jahr acht Trainer aus vier Salzufler Vereinen besonders geehrt.

Eine kurze Laudatio hielten jeweils die Vereinsvorsitzenden, die begründeten, weshalb die Wahl auf die diesjährigen Preisträger fiel.

Aus der Hand von Bürgermeister Dr. Wolfgang Honsdorf erhielten sie gerahmte Urkunden sowie diverse Eintrittskarten für Kultur- und Sportevents, die mehrere Sponsoren gestif-

tet hatten. Silke Rehmeier und Nicole Riemann haben sich in der TG Schötmar um den Kindersport verdient gemacht; Silke Rehmeier im Turnen mit der Pampers-Riege und dem Mutter-Vater-Kind-Turnen und Nicole Riemann im Bereich Handball. Schon die Jüngsten begeistert sie in der »Ballschule« für Werfen, Fangen und Zielen. Letzteres kann auch Jens-Peter Duckert. Er ist nicht nur selber ein guter Schütze (1982 war er bereits Kinderschützenkönig), sondern gibt sein Wissen weiter an die Jungschützen in der Schützengesellschaft Schötmar. Von der DLRG (Deutsche Lebensrettungsgesellschaft) wurden Christine Stickdorn, Günter Korte und Nils Berger besonders geehrt und vom TV Eintracht Sebastian Wehking für 15 Jahre Engagement in der Badminton-Kinder- und Jugendabteilung. Willi Terschluse hob hervor: »In den Sportvereinen wird nicht nur die körperliche Fitness

gestärkt, sondern die jungen Menschen lernen darüber hinaus in den Vereinen auch fürs Leben; Fairness, mit Niederlagen umzugehen oder dass man mit Anstrengung Vieles erreichen kann.« Alle Geehrten durften sich ins Goldene Buch der Stadt eintragen. Für die musikalische Begleitung der Feierstunde sorgten Anika Kruse, Tim Jahn (beide Gesang) und Carolin Sachs (E-Piano) von der städtischen Musikschule mit professionell vorgelegten Pop-Balladen.